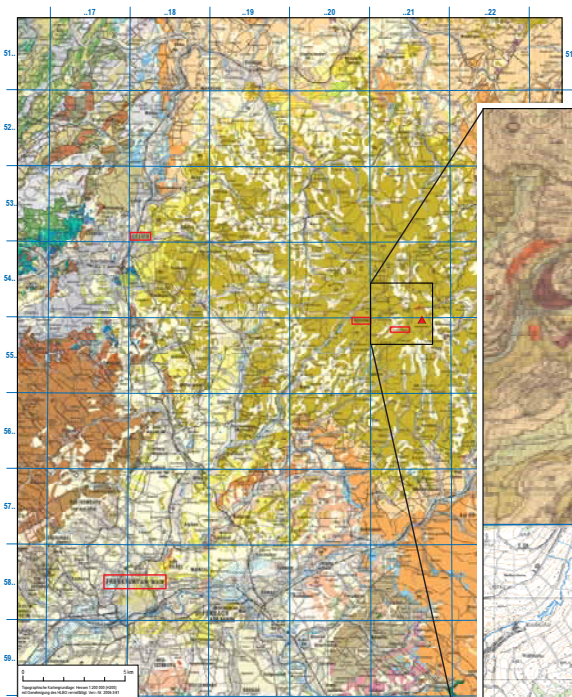


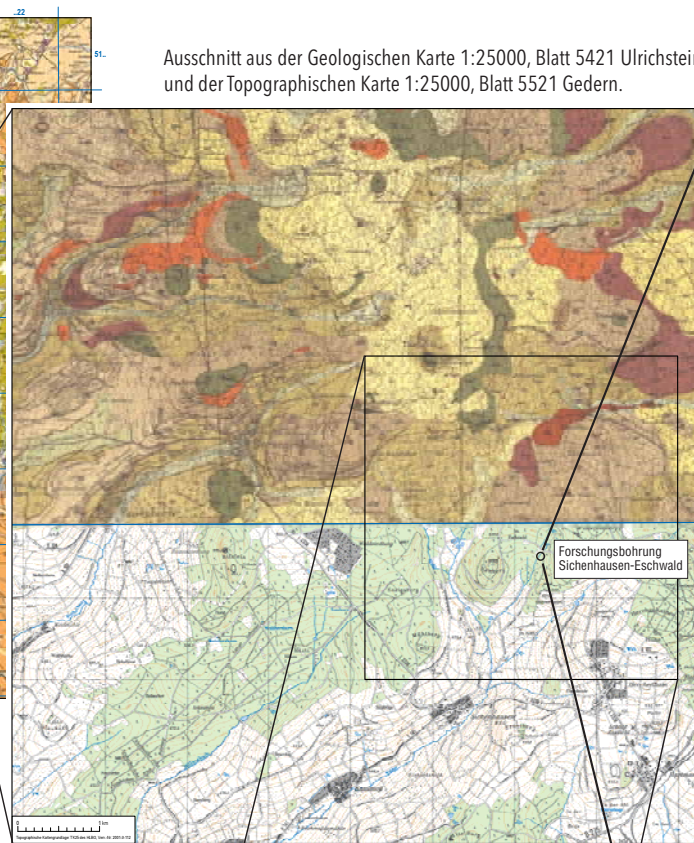
## Geologische Landesaufnahme im HLOG

Die Geologische Landesaufnahme erhebt im Auftrag der Landesregierung die geologischen Grundlagen für eine nachhaltige Nutzung der natürlichen, geogenen Ressourcen. Hauptaufgabe ist die flächenhafte und punktuelle geologische Kartierung mit dem Ziel, für Hessen die modernsten Daten zum geologischen Untergrund vorhalten zu können.

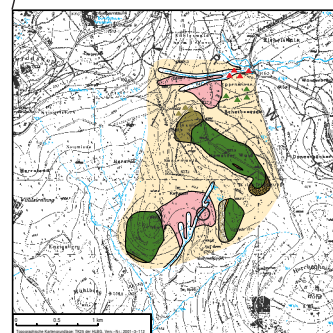
Produkte der geologischen Landesaufnahme sind die Kartenwerke, die zum einen als Geologische Übersichtskarten zum anderen als Geologische Grundkarte im Maßstab 1:25 000 erstellt werden. Geologische Karten zeigen die Verbreitung verschiedenartiger Gesteine an der Erdoberfläche und geben Hinweise auf den Gesteinsaufbau des tieferen Untergrundes.



Ausschnitt aus der Geologischen Übersichtskarte 1:300 000.

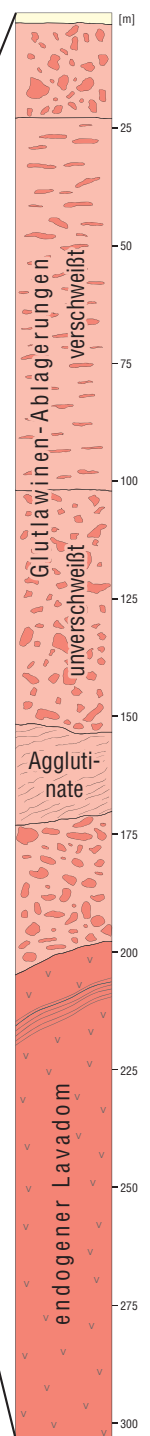


Ausschnitt aus der Geologischen Karte 1:25000, Blatt 5421 Ulrichstein und der Topographischen Karte 1:25000, Blatt 5521 Gedern.



Geologische Kartierung am Rehberg.

- Ablagerungen in Talsohlen
- Fließerde
- Blöcke aus: a) Basanit b) Alkalibasalt c) Trachyt
- Basanit
- Lavabrekzien
- Alkalibasalt, porphyrisch
- Alkalibasalt, kömig
- Basaltische Aschentuffe
- Basaltische Schlackenagglomerate
- Basaltische Tuffbrekzien (Schlößbrekzien)
- Trachytische Block- und Aschenstromablagerungen (Glutwinen-Ablagerungen)



Die flächendeckende Darstellung des Landes Hessen auf der Geologischen Grundkarte ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Eines der letzten „weißen“ Kartenblätter in Hessen ist das Blatt Gedern, das zurzeit vom HLOG bearbeitet wird. Die Ergebnisse der Forschungsbohrung Sichenhausen-Eschwald und die in Kooperation mit der Universität Würzburg durchgeführte Kartierung haben zu neuen wissenschaftlichen Ergebnissen geführt, die einen wichtigen Beitrag für die Erstkartierung von Blatt Gedern leisten werden.